

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 81 (2003)

Heft: 10

Artikel: Sich impfen lassen?

Autor: Schmid, Erica

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-726118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sich impfen lassen?

Auch in diesem Herbst lautet die Formel: Eine einmalige Spritze, zum Beispiel am Arm, ist der beste Schutz gegen Grippe. Besonders älteren Personen und Angestellten im Medizinal- und Pflegebereich wird die Impfung empfohlen.

VON ERICA SCHMID

Manche sind skeptisch – doch eine Grippe-Impfung ist die beste Prävention. Dies empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) besonders bestimmten Personenkreisen: den über 65-Jährigen und Personen mit chronischen Erkrankungen (der Lunge, der Nieren oder des Herzens wie auch bei Stoffwechselstörungen oder Abwehrschwäche). Die diesjährige Kampagne richtet sich speziell auch an das Medizinal- und Pflegepersonal. Zumal die Impf-Rate laut BAG in dieser Gruppe hierzulande erst 20 bis 30 Prozent beträgt.

Der ideale Zeitpunkt für die Impfung liegt zwischen Mitte Oktober und Mitte November. Nebenwirkungen sind gemessen an den Folgen einer schweren Grippe laut BAG meist gering. Ziel der Impfung ist es, Ansteckungen sowie Komplikationen, Spitaleinweisungen und Todesfälle durch Grippe zu vermindern.

Eine Influenza – wie die Grippe auch genannt wird – ist nicht blos eine laufende Nase, ein hartnäckiger Husten oder eine kratzende Stimme. Grippe ist eine schwere Infektionskrankheit und darf nicht mit einer meist harmlosen Erkältung verwechselt werden. Für Risikopatienten kann sie zu gefürchteten Kom-

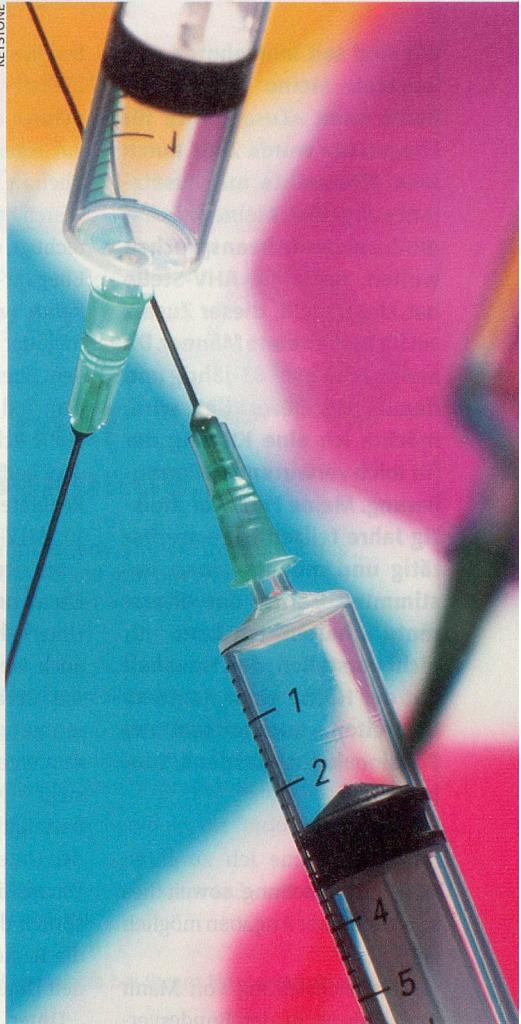
plikationen im Lungen- oder Herzbereich führen. Hausmittelchen wie Zwiebelsaft, Salbeitee, Thymian-Dampf oder Gurgelmischungen sind bei Erkältungen oft hilfreich. Den echten Grippeviren rücken sie allerdings nicht zu Leibe. Dennoch: In jedem Fall ist es gut, wenn die Abwehrkräfte gestärkt werden durch eine gesunde Lebensweise und Ernährung, durch Bewegung oder Vitamine.

Grippeviren sind Verwandlungskünstler, deshalb ist jedes Jahr eine neue Impfstoff-Zusammensetzung nötig. Doch selbst geimpfte Personen können manchmal eine abgeschwächte Form von Grippe bekommen, die aber seltener zu Komplikationen führt. Die Impfkosten werden bei den Risikogruppen etwa der über 65-Jährigen von der Krankenkasse übernommen (ausser Selbstbehalt). Impfungen im Personal werden teilweise von den Betrieben bezahlt.

WEITERE INFORMATIONEN

- Bei Ihrer Apotheke, Gemeindeschwester oder Ihrem Hausarzt.
- Telefon-Auskunft über Medgate Impfline 0844 448 448 (abgesehen von Telefonkosten Gratisberatung).
- www.grippe.ch
- www.influenza.ch

KESTONE



INSERTE



Haben Sie eine schlecht heilende, übelriechende Wunde?

Rufen Sie uns an für eine **Gratis-Flasche**

Prontosan Wundspülösung

Medical **I**nstruments **C**orporation

Medical Instruments Corporation, MIC AG
Tel. 032 – 623 43 55 Fax 032 – 622 17 92
E-Mail medinstr@swissonline.ch

P.S.: Prontosan Wundspülösung vertreibt üble Wundgerüche, auch bei Fuss-Wunden!

Der «Spitex»-Badelift

ohne Wasser- und Stromanschluss

Der preiswerteste Badelift der Schweiz

Passt in jede Badewanne.
Sicher, TÜV-geprüft, preiswert.
Abnehmbare Rückenlehne und Kurbel.
Leicht und gut transportierbar.

Einsenden an: H. Fickler, Konstruktionsbüro
Weidstr. 18, 8542 Wiesendangen
Telefon und Fax 052 337 12 55



Info-Gutschein

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____